

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 25.

Dresden, am 30. Januar

1850.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. Januar 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Bemerkung zu Nr. 291 der Registrande, die von Seiten Ischweigert's angezeigte Ablehnung der auf ihn gefallenen Abgeordnetenwahl betreffend. — Anfrage des Abg. Müller aus Niederlöbnitz, die Freisprechung des D. Meinert u. betreffend. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Mittheilung des Staatsministers D. Ischinsky, mehrere in nächster Sitzung von der Staatsregierung zu beantwortende Anfragen betreffend. — Beschlussfassung über den Antrag des Grafen Hohenthal und Genossen, die Ungleichheit der Besteuerung u. betr. — Berathung über den Bericht des zur Prüfung der Beschwerden Suspendirter eingesetzten außerordentlichen Ausschusses, die Beschwerden des Bürgermeisters Advocat Jul. Theodor Schmidt in Wurzen betreffend. — Beschlussfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten des vierten Ausschusses über die Petition: 1) der Eisengießereiarbeiter bei Meissen, 2) über eine Petition der Strumpfwirkerinnung zu Leipzig, und 3) über den Antrag des Abg. v. Carlowitz auf Einschaltung einer zusätzlichen Bestimmung zu §. 142 der Landtagsordnung. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt kurz nach 10 Uhr in Gegenwart des Staatsministers D. Ischinsky und des Regierungskommissars Schmalz, sowie in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Prüfer.

Präsident Cuno: Hat Jemand gegen die Fassung des Protocolls eine Erinnerung vorzubringen?

(Es meldet sich Niemand.)

Da dies nicht geschehen ist, so ersuche ich die Abgg. Welz und Wich, das Protocoll zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Es folgt der Registrandenvortrag.

(Nr. 286.) Petition der Schumacherinnung zu Groitzsch vom 15. Januar 1850, um Aufhebung der Localverbote ihres Handels auf Jahrmärkten. Ueberreicht vom Abg. Trenkmann.

H. K. (2. Abonnement.)

Präsident Cuno: Die Schrift ist eine Petition und wird unserem vierten Ausschusse zur Berichterstattung zu übergeben sein.

(Nr. 287.) Gesuch des öconomischen Vereins zu Nassau bei Frauenstein um Wiederaufnahme seiner, am vorigen Landtage eingebrachte Petition (Nr. 810 der Reg.), die Ermäßigung der Kalkpreise auf den fiscalischen Kalkwerken zu Hermsdorf und Baunhaus bei Frauenstein betreffend. Ueberreicht vom Abg. Jungnickel.

Präsident Cuno: Von dieser Eingabe gilt das Nämliche, wie von der vorigen, sie gehört in den Geschäftsbereich des vierten Ausschusses.

(Nr. 288.) Nachtrag der Petition Georg Bensch's, die Unterstützung des Bades Marienborn aus Staatscassen betreffend, sub num. 170 der Reg.

Präsident Cuno: Wird ebenfalls unserem vierten Ausschusse zuzuweisen sein.

(Nr. 289.) Petition der Gemeindevorstände zu Strehlen, Ischertnitz, Räcknitz u., Christian Friedrich Pahlisch's und Consorten, vom 15. Januar 1850, worin dieselben einer beigefügten Petition von 185 Gemeinden aus den Amtsbezirken Gröllenburg, Frauenstein und Dresden vom Monat August 1849 um Freilassung von der Communalgardenpflicht mit erweiterten Anträgen beitreten. Eingbracht vom Abg. Tesorfa.

Präsident Cuno: Auch diese Eingabe wird dem nämlichen, dem vierten Ausschusse zur Berichterstattung zuzustellen sein.

(Nr. 290.) Bericht des ersten Ausschusses, die Amtssuspension des dormaligen Archivars der Volksvertretung und einige damit in Verbindung stehende Punkte betreffend.

Präsident Cuno: Der Bericht ist zum Druck befördert, wird in Ihre Hände und dann zu einer Tagesordnung gelangen.

(Nr. 291.) Der im 45. Wahlbezirke zum Abgeordneten gewählte Kaufmann Wilhelm Ischweigert aus Plauen verzichtet, nach Inhalt einer Zuschrift d. d. Zürich den 19. Januar 1850, auf seinen Eintritt in die Kammer.

Präsident Cuno: Meine Herren! Dieser Gegenstand, der uns schon vielfach beschäftigt hat, tritt heute wieder in ein